

Ⓜ

Ⓜ

# Waldemar Bonsels

## Die Heimat des Todes

Drittes und Viertes Tausend

M. 1.— ord., M. —.60 bar

Partie 7/6.

Die „Heimat des Todes“ heißt ein kleines Buch, das, nicht größer als die bekannten Kriegstagebücher der Kriegsberichterstatter, zu uns kommt. Sein Verfasser ist Waldemar Bonsels, ein Dichter, der mit diesem Bändchen unseren betäubten Tagen ein so schönes Licht entzündete, daß man an die Gleichnisse und Seligpreisungen der Heiligen Schrift gemahnt wird, deren wortgewordene Weisheit einer höheren Einsicht, als der des Tages dient. Die „Heimat des Todes“ könnte wohl einmal zu den wenigen Schriften zählen, die in späteren Zeiten eine Spur von dem tieferen Wesen unserer Kämpfe und Leiden zu tragen bestimmt sind. Denn dies Buch schrieb ein Dichter, dem die Gabe verliehen ist, in das Zwielicht unserer persönlichen Anteilnahme mit einem Strahl ewigen Lichts zu leuchten.

Die „Rheinlande“, Düsseldorf.

Verlag Walter Schmidkunz / München